

**Spieldaten / Screenings**  
Mi 08.05. 19:30 Katholische  
Akademie

**Reihe / Section**  
DOK.special

**Du und Ich**  
You and I  
Österreich 2011  
Farbe, 103 Min.  
**Regisseur / Director**  
Ruth Rieser  
**Buch / Writer**  
Ruth Rieser  
**Kamera / Photography**  
Helmut Wimmer, Attila Boa,  
Volker Gläser, Sasi Horesh  
**Montage / Editing**  
Michou Hutter  
**Musik / Music**  
Lonely Drifter Karen, Friedrich  
Gföllner  
**Produktion / Production Company**  
kurt mayer film  
**Produzent(en) / Producer(s)**  
Kurt Mayer  
**Weltvertrieb / World sales**  
kurt mayer film  
**Festivals**  
Filmtage Hof, FilmFest  
Frauenwelten, K3  
**Web**  
<http://www.duundich-derfilm.at/>  
**Sprache / Language**  
Deutsch  
**Untertitel / Subtitles**  
Deutsch

[Link zur Filmseite/Trailer](#)

28. Internationales Dokumentarfilmfestival München  
08. bis 15. Mai 2013 - [www.dokfest-muenchen.de](http://www.dokfest-muenchen.de)

# DOK.fest

## Du und Ich

„Ich fühle wie eine gesunde Frau, nur mein Körper ist behindert.“ Hiltraud ist körperlich beeinträchtigt, ihr Partner Franz nicht. Sie will Abwechslung, er ein ruhiges Leben. Was sie verbindet, ist die Liebe zueinander und die Fähigkeit, ihre Träume zu verwirklichen. Mit jeder Filmminute rückt Hiltrauds spastische Lähmung ein Stück mehr in den Hintergrund und macht den Raum auf einem Geheimnis vom Glücklicherweise beizuwohnen. Eine kunstreich und märchenhaft erzählte Langzeitbeobachtung eines Paares das bei näherem Hinsehen so außergewöhnlich gar nicht ist. Ein Liebesfilm der besonderen Art...! Maya Reichert

“I feel like a healthy woman; it’s only my body that is disabled.” Hiltraud is physically disabled; her partner, Franz, is not. She wants variety; he wants a quiet life. What keeps them together is the love they have for each other and the ability to realise their dreams. With each minute of the film that passes Hiltraud’s spastic paralysis retreats further into the background and, in its place, the secret to happiness is revealed. An artful and fantastically recounted long-term observation of a couple that, on closer inspection, is not so extraordinary. A film about love with a difference...! Maya Reichert



*RUTH RIESER – geb. in Klagenfurt. Die preisgekrönte Schauspielerin debütiert als Regisseurin und Drehbuchautorin 2011 mit dem Dokumentarfilm DU UND ICH. Über all ihren Projekten steht in großen Lettern: „Sei realistisch. Plane ein Wunder.“*

**Spieldaten / Screenings**  
So 12.05. 17:00 ARRI Kino  
Di 14.05. 21:00 Gasteig  
Vortragssaal

**Reihe / Section**  
DOK.panorama

**I Am Breathing**  
Schottland, Dänemark 2012  
Farbe, 73 Min.  
**Regisseur / Director**  
Emma Davie, Morag McKinnon  
**Kamera / Photography**  
Emma Davie  
**Montage / Editing**  
Peter Winther  
**Musik / Music**  
Four Tet  
**Produktion / Production Company**  
Scottish Doc Institute and Danish  
Documentary  
**Produzent(en) / Producer(s)**  
Sonja Henrici  
**Weltvertrieb / World sales**  
SDI Productions  
**Web**  
<http://www.iambreathingfilm.com/>  
**Sprache / Language**  
Englisch  
**Untertitel / Subtitles**  
Englisch

[Link zur Filmseite/Trailer](#)

## I Am Breathing

Neil hat aufgrund seiner unheilbaren Motoneuronenerkrankung nur noch ein Jahr, um sich von seiner Frau und seinem einjährigen Sohn zu verabschieden. Das tut er auf bemerkenswert humorvolle Weise und lässt es den Zuschauer via Blog und Kamera miterleben. Schritt für Schritt geben alle Muskeln und Nerven seines Körpers die Funktion auf. „Man sollte mal zählen wie oft am Tag es einen juckt – und dann muss man sich vorstellen, dass man unfähig ist sich zu kratzen.“ Doch selbst mit Stimmerkennungssoftware und Atemhilfe in der Nase schafft er es, seine Frau zum Lachen zu bringen. Gleichzeitig stellt Neil die Frage nach dem Sinn der bisher gelebten Jahre und nach dem, was uns Menschen ausmacht. Diese sehr persönliche Geschichte erzählt vom unvermeidlichen Ende, das uns alle betrifft.



*Regie EMMA DAVIE. Englischstudium in Oxford, Theaterstudium in Paris. Sie unterrichtete am European Film College in Dänemark und leitet den Lehrstuhl des Film & TV departments am Edinburgh College of Art. Sie führt unter anderem Regie für Dokumentarfilme für BBC und CH4. MORAG MCKINNON – Edinburgh. Führte Regie bei mehreren prämierten Spiel- und Kurzfilmen.*

## Spieldaten / Screenings

Do 09.05. 15:00

Filmmuseum

Fr 10.05. 22:00 Gasteig

Vortragssaal

Di 14.05. 21:30 Rio 2

## Reihe / Section

DOK.panorama

### Matthew's Laws

De regels van Matthijs

Niederlande 2012

Farbe, 73 Min.

Regisseur / Director

Marc Schmidt

Buch / Writer

Marc Schmidt

Kamera / Photography

Marc Schmidt

Montage / Editing

Katarina Türler

Musik / Music

Jasper Boeke

Produktion / Production Company

Basaltfilm

Produzent(en) / Producer(s)

Sophie Vijgen

Weltvertrieb / World sales

Autlook Filmsales

Festivals

RIDM, DOK Leipzig, Dokfest

Kassel, CPH:DOX, Visions du réel

(Großer Preis der

Schweizerischen Post für den

besten Langfilm des

internationalen Wettbewerbs)

Web

[www.matthewslaws.com](http://www.matthewslaws.com)

Sprache / Language

Holländisch

Untertitel / Subtitles

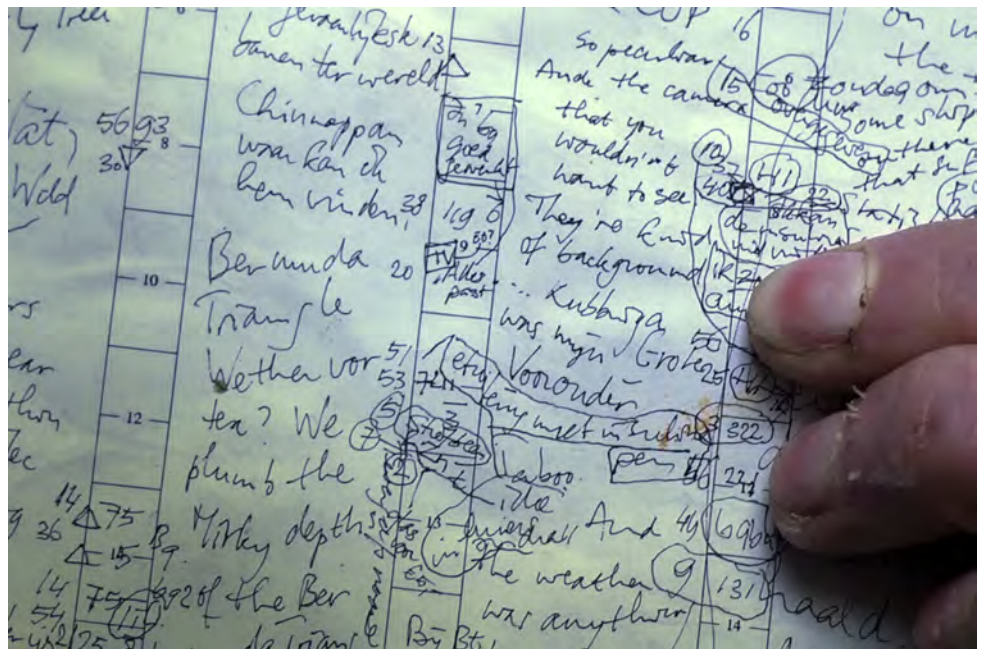
Englisch

[Link zur Filmseite/Trailer](#)

## Matthew's Laws

„Ich habe keinerlei Intuition, ich muss alles ausrechnen!“ Autist Mathis zeichnet selbst Telefongespräche auf, um anhand der Frequenzkurven ihm verborgene Emotionen ermitteln zu können. Der Regisseur, sein Schulfreund, macht uns einen wahrhaft tragischen Helden vertraut. Trotz Mathis' Krankheit, die ihn in ein äußeres Chaos wirft, ist uns dieser „Homo faber“ seltsam nahe. In ihm wuchert eine kognitive Qualität zu Ungunsten banaler Fähigkeiten. Ein moderner Ödipus, den seine beachtlichen Anstrengungen, sein Schicksal zu bewältigen, in die Katastrophe treiben. Packend, berührend, im wahrsten Sinne des Wortes tragisch, da sein Scheitern mit einer hohen menschlichen Leistung verbunden ist.

“I have no intuition whatsoever; I have to work everything out!” Mathis is autistic. He records his phone calls so that he can detect the emotions hidden in their frequencies. The director, his school friend, enables us to get to know a true tragic hero. Despite Mathis' illness, which plunges him into an apparent chaos, this “Homo Faber” is strangely close to us. He possesses a cognitive quality that is in spite of his simple capabilities. He is a modern Oedipus whose considerable efforts to cope with his lot lead to catastrophe. The film is absorbing, touching, and tragic in the truest sense of the word because his failings involve a great deal of human suffering.



Regie MARC SCHMIDT (1970). Studierte in Utrecht (Filmtheorie) u. an der Kunst-Akademie Tilburg (AV-Medien). Beginn als Cutter und Tontechniker. Seit 2003 hauptsächlich Dokumentarfilmer. Zahlreiche Preise und Nominierungen u.a. beste Doku (Tampere Festival) für „Bidcatcher“ 2008.

**Spieldaten / Screenings**  
Do 09.05. 17:00 City 3  
Fr 10.05. 18:00 Gasteig  
Vortragssaal  
Sa 11.05. 22:00 ARRI Kino

**Reihe / Section**  
DOK.guest

**Over My Dead Body**  
Kanada / Québec 2012  
Farbe, 80 Min.  
**Regisseur / Director**  
Brigitte Poupart  
**Buch / Writer**  
Brigitte Poupart  
**Kamera / Photography**  
Brigitte Poupart, Dave  
Saint-Pierre, Jean Ranger, Alexis  
Landriault, Richard Jutras,  
Jean-Marc Abela, Adam  
Thompson  
**Montage / Editing**  
Jean Ranger, Alexis Landriault  
**Musik / Music**  
Misteur Valaire  
**Produktion / Production Company**  
Coop Vidéo de Montréal  
**Produzent(en) / Producer(s)**  
Virginie Dubois, Stéphanie  
Morissette, Brigitte Poupart  
**Weltvertrieb / World sales**  
Les Films du 3 Mars  
**Festivals**  
Raindance, FF Hamburg, HotDocs  
(Preis: Jutra for the best  
documentary)  
**Web**  
[http://www.f3m.ca/francais/pages/catalogue\\_acc/index.php?iID=106](http://www.f3m.ca/francais/pages/catalogue_acc/index.php?iID=106)  
**Sprache / Language**  
Französisch, Englisch  
**Untertitel / Subtitles**  
Englisch

[Link zur Filmseite/Trailer](#)

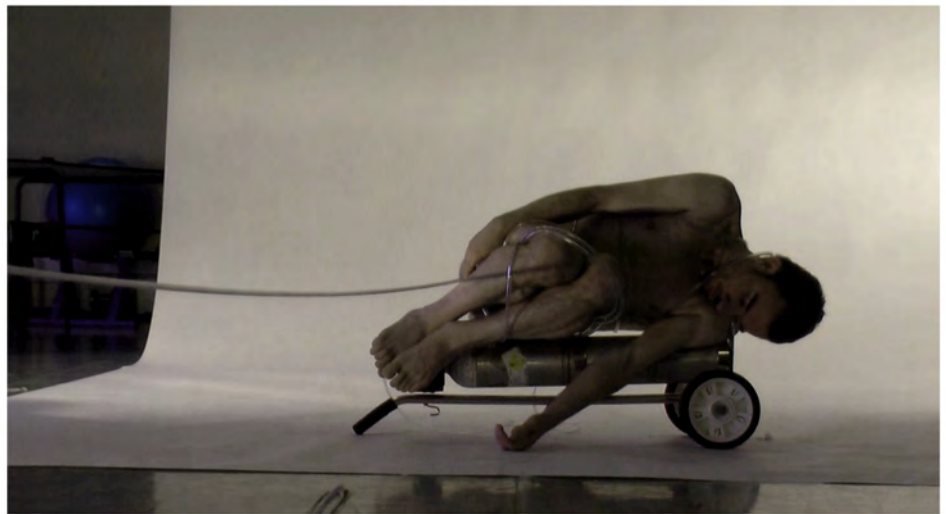
28. Internationales Dokumentarfilmfestival München  
08. bis 15. Mai 2013 - [www.dokfest-muenchen.de](http://www.dokfest-muenchen.de)

# DOK.fest

## Over My Dead Body

„Ich wache ohne Ständer auf. Ich bin 34 und meine Libido ist einfach weg. Ich könnte genauso gut tot sein.“ Dave St-Pierre hat Mukoviszidose und braucht dringend zwei neue Lungenflügel, sonst ist er in 24 Monaten tot. Dave St-Pierre ist ein weltweit gefeierter Tänzer-Choreograph, der Publikum wie Kritik mit nackter, distanzloser Körperlichkeit provoziert. Brigitte Poupart, seine Vertraute und Kollaborateurin, begleitet St-Pierres Warten auf die lebensrettende Organspende, dokumentiert seine Erschöpfung, Trauer, Verzweiflung und zunehmende Isolation, aber auch Nähe, Verletzlichkeit und Lebenswillen. Zwischen Choreographie und Organtransplantation – ein Tanz am Abgrund, nicht nur metaphorisch. Ein emotional und ästhetisch fesselndes Werk! Silvia Bauer

„I don't wake up with a hard-on anymore. At 34 my sex drive is gone. I might as well be dead.“ Dave St-Pierre has cystic fibrosis and urgently needs two new lungs or he will be dead in 24 months time. Dave St-Pierre is a world famous dancer-choreographer who provokes audiences with his naked, in your face physicality. Brigitte Poupart, his confidante and collaborator follows St-Pierre's wait for a lifesaving organ donation and documents his exhaustion, sorrow, doubt and increasing isolation as well as their closeness, his vulnerability and his will to live. Between choreography and an organ transplant. A dance on the edge of an abyss - and not just metaphorically. An emotional and aesthetically compelling piece of work! Silvia Bauer



*Regie BRIGITTE POUPART, franko-kanadische Schauspielerin, Autorin, Theaterregisseurin, Filmemacherin. 1990 Abschluss am Conservatoire d'art dramatique de Montréal. 1991 Gründung von Transthéâtre Neben zahlreichen Theater- und TV-Produktionen, wirkte sie u.a. auch in MONSIEUR LAZHAR (2011) mit.*

**Spieldaten / Screenings**  
Sa 11.05. 22:00 Atelier 1  
Mo 13.05. 21:30 Atelier 1

**Reihe / Section**  
DOK.panorama

Exposed  
USA 2012  
Farbe, 77 Min.  
Regisseur / Director  
Beth B  
Produktion / Production Company  
B PRODUCTIONS  
Produzent(en) / Producer(s)  
Sandra Schulberg  
Festivals  
Berlinale  
Web  
[exposedmovie.com](http://exposedmovie.com)  
Sprache / Language  
Englisch

[Link zur Filmseite/Trailer](#)

## Exposed

Die New Yorker Neo-Burlesque-Szene kennt keine Tabus. Sie führt auf radikale Weise weiter, was in den 1930er Jahren in den USA entstand und seitdem als Burlesque-Striptease weltweit gefeiert wird. Wörtlich bedeutet „Burlesque“ Schabernack, und den treiben die acht Tänzer und Tänzerinnen in EXPOSED auf die Spitze. Bei Dirty Martiny, Mat Fraser, Bunny Love und den anderen Performern der Lower East Side geht es um mehr als nur darum, humorvoll zu strippen. Dicke, Behinderte und Transsexuelle führen Abend für Abend vor, was körperliche Freiheit bedeutet. Bei ihnen wird der Körper zu einer lustvollen Utopie ohne Grenzen. Ein buntes und provozierendes Portrait einer glamourösen Szene, die mit allen Normvorstellungen gründlich aufräumt.

The New York neo-burlesque scene knows no taboos. It radically pushes forward with this form of striptease, which originated in USA in 1930s and has since become celebrated worldwide. The word "burlesque" means "a joke" and the eight dancers in EXPOSED take it to the extreme. To Dirty Martiny, Mat Fraser, Bunny Love and the other performers from the Lower East Side it is more than just an amusing striptease. Overweight, disabled and transsexual dancers demonstrate evening after evening what physical liberty means. With them the body becomes a pleasurable utopia without constraints. A colourful and provocative portrait of a glamorous scene that thoroughly does away with all norms.



*BETH B – New York, 1955. In den 70er und 80er Jahren war sie die prominente Figur der New Yorker Underground-No-Wave-Filmszene. Zahlreiche Super-8-Kurzfilme. 1995 erhielt sie eine Retrospektive am Anthology's Film Archive in New York.*